



Was ist ein Kasus?

Das Wort **Kasus** kommt vom lateinischen Begriff **cadere**, das mit **fallen** übersetzt wird. Das Wort Kasus bezeichnet somit **die vier Fälle** der Nomen in der deutschen Grammatik, die auf Lateinisch Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ heißen. Dabei zeigt der Kasus an, **welche Beziehung das Nomen zu den anderen Satzteilen hat** und aufgrund dessen werden Sätze verständlich.

Nicht nur das Nomen, sondern auch dessen Begleiter (Artikel) sowie Stellvertreter (Pronomen) werden an den Kasus angepasst. Das nennt man **deklinieren**.

Beispiel: Satz ohne Kasus (Satz ohne Deklination)

Mann erzählt Geschichte Schule.

Der Inhalt dieses Satzes ist **nicht eindeutig**:

- Erzählt der Mann eine Geschichte aus der Schule?
- Erzählt der Mann die Geschichte der Schule?
- Erzählt der Mann Geschichten in der Schule?

